

Ausschreibung Einsteiger Pokal (Version 2019)

Allgemeines

Der Einsteiger Pokal ist ein Pokal für einfache und preiswerte Elektrosegler. Typische Modelle sind der Innovation in Holzbauweise oder der Easyglider als Schaumstoffmodell. Variometer oder Höhenmesser in den Modellen sind nicht gestattet. Es ist zulässig, dass ein Modell von einem Team aus Lehrer und Schüler mit oder ohne gekoppelte Sender geflogen wird. Im Zweifelsfall entscheidet der Kampfrichter, ob ein Modell zugelassen wird.

Teilnahmeberechtigung

Jeder Pilot muß eine Haftpflichtversicherung für den Modellsport nachweisen. Externe Teilnehmer müssen sich bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung anmelden. Das Modell darf während des Wettkampfs ausgetauscht werden.

Ablauf

Der Wettkampf findet in Gruppen statt. Die Piloten einer Gruppe verteilen sich auf dem Platz und starten auf ein Zeichen des Kampfrichters gemeinsam. Nach dem Start laufen die Piloten zum Sicherheitszaun und bleiben dort, bis das letzte Modell gelandet ist. Erst dann werden die Modelle geholt.

Die Motorlaufzeit ist begrenzt und beträgt typischerweise 30 Sekunden. Sie kann vom Kampfrichter an die Wetterbedingungen angepasst werden. Der Kampfrichter sagt die Motorlaufzeit an und endet mit dem Kommando „Motor aus“.

Das Ziel besteht darin, so lange wie möglich zu fliegen und anschließend auf dem Flugplatz zu landen. Das Modell zählt als auf dem Flugplatz gelandet, wenn es vollständig auf der gemähten Fläche liegt.

Es zählt ausschließlich die Reihenfolge der Landungen. Das Modell zählt als gelandet, wenn es auf dem Boden zum Stillstand kommt.

Wertung

Wer am längsten fliegt, bekommt den 1. Platz der Runde, wer als vorletzter landet, den zweiten usw.

Wird nach der Motorlaufzeit der Motor noch mal eingeschaltet oder das Modell wird außerhalb vom Modellflugplatz gelandet, belegt man den letzten Platz. Es können sich mehrere Piloten den letzten Platz eines Durchgangs teilen.

Werden mehrere Durchgänge geflogen, so werden die Plätze addiert. Der Pilot mit der kleinsten Platzierung gewinnt. Bei Gleichstand, der die ersten drei Platzierungen oder das Weiterkommen in die nächste Runde betrifft, wird ein Stechen zwischen den gleichplatzierten Piloten geflogen.

Gruppen

Die Größe der Gruppen sollte so gewählt werden, dass ein sicherer Start und eine sichere Landung möglich sind. Bei mehr als ca. 8 Startern sollte die Gruppe geteilt werden. Wenn es Vorrunden gibt, werden die Piloten einmal zu einer Gruppe durch ein Los zugeordnet. Der Kampfrichter legt fest, wie viele Piloten aus einer Vorrunde in das Finale kommen.

Durchgänge

In jeder Gruppe sollten mindestens drei Durchgänge geflogen werden. Der Kampfrichter kann festlegen wie viele Durchgänge geflogen werden.

Nach dem Aufruf des Kampfrichters sich startklar zu machen, müssen alle Piloten einer Gruppe innerhalb von 3 Minuten startklar auf dem Platz stehen.

Die Durchgänge sollten ohne große Pausen hintereinander geflogen werden. Die Piloten sollten geladene Akkus vorhalten oder die Durchgänge in einer Gruppe mit einem Akku absolvieren. Zwischen den Vorrunden und dem Finale oder bei mehr als 3 Durchgängen in einer Gruppe kann der Kampfrichter eine Pause zum Laden der Akkus einräumen.